

Amts- und Intelligenz-Blatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 25.

Dienstag den 24. März

1863.

Bekanntmachungen.

Ludwigsburg.

Viehmarkt-Concessions-Gesuch.

Die Gemeinde **Asperg** will um die Erlaubniß zu Abhaltung von 2 Viehmärkten am 23. April und 28. Oktbr. jeden Jahrs, nachsuchen.

Etwaige Einwendungen gegen die Gewährung dieses Gesuchs sind binnen 30 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzubringen.

Den 17. März 1863.

K. Oberamt.
Lang.

Bezirksarmenverein. Oeffentliche Ausschussung

Das Königl. Ministerium des Innern beabsichtigt, ein Gesetz über die Pflicht zur Armen-Unterstützung von Seiten der Gemeinden zu Stande zu bringen und hat daher die Skizze dieses Gesetzes versendet, über die auch der Bezirks Armen Verein sich eingehend äussern soll. Zu dem Ende wird am

Donnerstag, 26. d. M. Mitt 1 1/2 Uhr

eine öffentliche Ausschuss-Sitzung auf dem Rathhause in Waiblingen gehalten werden, zu welcher ausser den Mitgliedern des Ausschusses sämmtliche Herren Geistliche und Schultheißen, namentlich die Ortsvorsteher der größeren Gemeinden, so wie alle Armenfreunde um so dringender eingeladen werden, als dieses Gesetz völlig von der bisherigen Gesetzgebung und Behandlungsweise abweicht und es somit von Verth wäre, die Ansicht solcher zu hören, welche im Stande sind, in dieser wichtigen Sache ein Wort mitzusprechen.

Vorstand des Bezirks-Armenvereins,

Oberamtman H ä b e r l e n. De f a a B ü r e r.

Pfarrer Heuß.

Forstamt Reichenberg. Revier Weissach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 28. März d. J. aus dem Staatswald Schlegelsberg nächst Oberbrüden:

1 Eiche 42' lang 15" stark, 5 Forchen von 13—24' Länge und 10—14" m. D. 56 Fichten-Bauholzstämmе. Sämmtlich in der Rinde.



Ferner aus dem Staatswald Springstein und Mangoldhölzle nächst Siebenknie: 21 Stück tannen Sägholz von 13—48' lang und 9—15" m. D. 7 Stück tannen Langholz, worunter einige starke. 24 Stück dto. Stangen 40—50' lang und 3—4" stark. 3 1/2 Klafter buchene Scheiter und Brügel 12 1/2 Klafter tannene dto. und 125

Stück buchene und birfene Wellen. Zusammenkunft um 10 Uhr im Schlegelsberg, um 11 1/2 Uhr im Springstein vornen gegen Trailhof.

Am Montag den 30. März d. J. aus dem Schlegelsberg:

16 1/2 Klafter buchene Scheiter und Unbruch 18 Klafter dto. Brügel 12 Klafter aspene Scheiter und Brügel, 1 1/4 Klafter 6' Nadelholz-Brügel zu Umzäunungen sich eignend, 7 Klafter Nadelholzscheiter und Brügel und 3550 Stück buchene Wellen.

Zusammenkunft um 10 Uhr im Schlag.

Den 19. März 1863.

K. Forstamt
v. B e s s e r e r.

Forstamt Schorndorf. Revier Hohengehren.

Eichen-Stammholz-Verkauf.

1.) Donnerstag den 26. I. Mts. in den Waldtheilen Bahnholz bei Hohengehren, Dachsbau, Wanne 1 und 2, Fallenhau 1 und Sandpeter 1:



32 meist anbrüchige Eichenstämme mit 1857 Cub.; Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag Bahnholz bei Hohengehren.

2.) Freitag den 27. I. Mts. in den Waldtheilen Espach, Gläserhalde 1, Martinshalde 2, Buchhalbenschlag und Binstelhau 1;

21 meist anbrüchige Eichenstämme mit 1065 Cub.; Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Waldtheil Gläserhalde auf der Schorndorfer Straße beim Engelberg.

Schorndorf den 13. März 1863.

K. Forstamt.

Pieninger.

Forstamt Schorndorf. Revier Miederhausen.

Gerüst-Hopfenstangen- & Bohnenstecken-Verkauf.

1.) Donnerstag den 26. I. Mts. im Staatswald Pulz-Wald zwischen Waldhausen und Lorch: 105 tammene Gerüststangen, 1700 dto. Hopfenstangen, 1775 dto. Reb- und Bohnenstecken. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr oben am Pulzwald beim Pulzhof.



2.) Freitag und Samstag den 27. und 28. I. Mts. im Staatswald Obere-Nemshalde 2 zwischen Waldhausen, Breech und Rattenharz:

210 tammene Gerüststangen, 6550 dto. Hopfenstangen, 4425 dto.

Reb- und Bohnenstecken. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr unten am Waldtrauf, nächst Waldhausen.

Schorndorf den 14. März 1863.

K. Forstamt.

Pieninger.

Steinheim a/W. D. u. Marbach.

Der hiesigen Gemeinde wurde gestattet

1) Je am 1. Dienstag im Monat April einen weiteren **Holzmarkt** abzuhalten; dieser fällt somit heuer auf den **14. April**. Dieses wird dem Publikum unter dem Anfügen mitgetheilt, daß für gehörige Bekanntmachung in denjenigen Gegenden gesorgt ist, welche den hiesigen Markt mit Holzwaaren versehen, so daß die Käufer ihre Befriedigung finden werden.

2) Da der Stadt-Gemeinde Bietigheim im Monat Juni ein neuer Markt genehmigt wurde, so mußte der hiesige verlegt werden, und wird künftig der Holzmarkt am 1ten Dienstag und der Vieh- und Krämer-Markt am 1ten Mittwoch im Monat Juni stattfinden. Hienach wird heuer am **2ten Juni** der **Holzmarkt** und am **3ten Juni** der **Vieh- und Krämer-Markt** hier abgehalten werden.

Durch die Schiffbrücke bei Pleidelsheim ist eine regelmäßige Verbindung mit dem Hauptbahnhof in Bietigheim hergestellt worden.

Zu zahlreichem Besuch der längst schon renommirten Steinheimer Märkte wird freundlichst eingeladen.

Den 24 Februar 1863.

Gemeinderath.

Waiblingen.

Aussetzung einer Prämie.

Die Pappeln bei der neuen Brücke sind in der letzten Nacht theils beschädigt, theils umgedrückt worden. Wer den Thäter namhaft macht, damit er zur gesetzlichen Strafe gezogen werden kann, erhält

drei Kronen Thaler

Belohnung.

Zugleich wird bemerkt, daß der Gemeinderath

entschlossen ist, diesen nach den Verhältnissen nöthigen und zweckmäßigen Baumsatz aufrecht zu erhalten.

den 23. März 1863.

Gemeinderath.

Waiblingen. Das Aufstellen von Wagen neben dem Oberamt-Garten wird zum Schutze desselben, so wie im Interesse des zur Aufbewahrung des Trauer-Wagens benützten theilweise auch verpachteten Lokals bei Strafe verboten. Den 23. März 1863.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Am Feiertag Mariä Verkündigung, Mittwoch 25. d., wird die Zeichenschule und zugleich die Winterabendschule des Herrn Reallehrers Würdiger vor dem Gottesdienste von 8 bis gegen 1 1/2 Uhr visitirt werden, sodann von 11-12 die Winterabendschule des Herrn Schulmeister Maier. Es müssen dabei die jungen Leute, die den Winter hürdurch diese Schulen besucht haben, mit Papier oder Tafeln u. s. w. erscheinen; es sind aber dazu auch die Väter und Meister der jungen Leute eingeladen, damit sie sich von der Zweckmäßigkeit und Nothwendigkeit dieser Einrichtung, sowie von dem Erfolge des Unterrichts überzeugen können, wie denn auch der Gewerbeverein für den Bezirk sich dabei durch Abgeordnete zu betheiligen beabsichtigt.

20. März 1863 Der Kirchenconv. n.

Waiblingen.

Der Kirchenconvent richtet an diejenigen Einwohner der Stadt, welche geneigt sind, armen Confirmanden eine Unterstützung zukommen zu lassen, die dringende Bitt, Gaben an Geld nicht einzelnen Kindern, sondern einem Mitglied des Kirchenconvents oder Pfarrgemein derauhs zu übergeben. Die öffentlichen Kassen sollen übrigens dadurch nicht geschont, sondern es soll nur mögklichste Gleichmäßigkeit in der Vertheilung erzielt werden.

20. März 1863. Der Kirchenconvent.

Großheppach.

Am Mittwoch den 25. März,

Nachmittags 1 1/2 Uhr

wird hier das jährliche Missionsfest gefeiert und freundlich dazu eingeladen.

Ulmersbach.

Oberamts Bachnang.

Schafwaide-Verleihung.

Die hiesige Schafwaide welche von der Erndte an, bis letzten Decbr. jedes Jahr 300 Stück Schafe



bestens ernährt, wird von der nächsten Erndte unter oben bestimmtem Zeitraum auf 1 oder nach Umständen auf 3 Jahre in Pacht gegeben, auch kann dem Pächter auf Verlangen die Wohnung, Stallung, und Futterboden, auch abgetheilt zugleich überlassen werden, die Verleihung findet

Dienstag den 31. dieses Mts.

Mittags 12 Uhr

auf hiesigem Rathhause statt, wozu Liebhaber unbekannt mit Vermögenszeugnisse versehen eingeladen werden.

Den 6. März 863.

Schultheißenamt
A k e r m a n n.

Hochberg.

Bei der hiesigen Behentkaffe liegen 150 fl. zu 4 1/2 Prozent gegen genügende Sicherheit zum Ausleihen parat.

Behentkaffier Herz.

Amerika.

Abfahrten von Havre nach Newyork.

am 25. März 13. & 20. Apr. & 1. Mai



mit gekupferten Drei-Mastern I. Classe wozu jeden Tag zu äußerst billigen Preisen Accordé

abgeschlossen werden können bei dem Bezirks-Agenten
J. F. Stüber.
zum Pflug.

Waiblingen.

Auf die rühmlichst bekannte

Hedelfinger Bleiche

nehme ich auch heuer wieder Tuch, Garn und Faden zur Besorgung an, worauf ich zahlreichen Aufträgen entgegensehe

J. F. Stüber.

Waiblingen.**Blaubeurer Bleiche.**

Die Agentur für diese als sehr gut hinlänglich bekannte Bleiche, wurde mir übertragen und ich empfehle mich daher zur Uebernahme und Besorgung von Bleichgegenständen hiemit bestens.

Waiblingen, im März 1863.

Gottlob Willinger.

Waiblingen

Georg Fischer hat verkauft:

1 1/2 Bttl. Weinberg im mittlern Schenbaum um 275 fl.

1/2 Mrg. Weinberg ebendasselbst um 275 fl.

Nächsten Montag kommen diese auf dem Rathhaus Nachm. 2 Uhr in einmaligen Aufstreich, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.**Empfehlung.**

Unterzeichnete macht einem verehrlichen Publikum die Anzeige daß er von der Reise angekommen ist, und empfiehlt hiemit seine Chaise zur gefälligen Benützung.

Abbrecht, Kutscher.

Waiblingen.

Starcken Buchs zum Versehen sucht zu kaufen.
Kienzle, z. Adler.

Waiblingen. David Steinbrech's Wittwe ist Willens einen Theil ihrer besizenden Schauer, neben ihrem Hause, zu verkaufen; Liebhaber können mit ihr selbst einen Kauf abschließen.

Am nächsten Mittwoch den 25. d. M. Nachmittag 2 Uhr wird in der Krone in Korb eine Versammlung gehalten, zu Besprechung der Murrthal-Eisenbahn, wozu auch die Remsthal-Orte eingeladen werden.

V e r s c h i e d e n e s.

Stuttgart, den 19. März. Gestern Nacht sind aus dem Eilwagen zwischen Ergenzingen und Rottenburg 419 fl. 42 kr. meistens Papiergeld, welche sich in einem Paket befanden, gestohlen worden. (B. 3)

Stuttgart. Jen. r Mann, welcher vor einigen Wochen mit seiner Geliebten in einem Brunnen fiel, wo dieselbe ein so tragisches Ende fand, er selbst aber auf der Leiche die ganze Nacht über 9 Stunden bis an den Hals im Wasser stand, kam hiebei so gut weg, daß er bereits wieder arbeiten kann.

[Die Frucht durchschmittsprisse] sind vom 1. November 1862 bis 1. Februar 1863, in welchen die Naturbesoldungen der Kirchen- und Schuldiener im Kalenderjahr 1863 zu bezahlen sind, folgendermaßen festgestellt worden: Kernen 16 fl. 1 kr. per Scheffel, Roggen 11 fl. 34 kr. per Scheffel, Gerste 9 fl. 43 kr. per Scheffel, Mischling 10 fl. 52 kr. per Scheffel, Haber 5 fl. 2 kr. per Scheffel.

In Berlin macht jetzt ein älterer Mann großes Aufsehen, der einen Kinnbart trägt, der 11 Fuß lang ist. Die Regierung fürchtet, daß ein Democrat dahinter steckt.

M i s z e l l e n.

Das Wasserglas findet bekanntlich die vielfachste Anwendung in der Bleicherei, Zeugdruckerei, Malerei, beim Aukliren der Bäume &c.; seine Eigenschaft als Klebmittel scheint aber noch nicht genügend bekannt zu sein: Durch Wasserglas lassen sich Papier, Pappe, Leder, Holz, Metall, Glas, sehr fest mit einander verbinden, es ersetzt in vielen andern Fällen die sonst gebräuchlichen Klebmittel: Gummi, Leim, Kleister, und bietet die Bequemlichkeit, bei gewöhnlicher Temperatur stets flüssig zu sein, und sich in gut verkorkten Flaschen unverseht zu erhalten.

— Der grüne Thee, welcher von dem zar- testen grünen, auf gebüggtem Boden gewachsenen Thee stammt, wird unverdorben nur von den Chinesen gebraucht, die ihm durch den Röstungsprozeß den bläulichen Farbenhaut der Traube zu geben verstehen; die ungeheure Nachfrage nach billigen Sorten dieses Thees hat die Bewohner des Reiches der Mitte veranlaßt, schwarzen Thee während der Röstung preußisch Blau und Gyps beizumischen, wodurch derselbe die Farbe des grünen Thees bekommt. Indem besseren Preise dieses schwarzen, grün gefärb-

ten Thees finden die schlauen Chinesen hinlängliche Entschädigung für Blau und Gyps, und verdienen dabei noch einen hübschen Färberlohn.

— Das ächte Fischbein hat schon seit längerer Zeit einen Konkurrenten in dem künstlichen Fischbein oder Kalkosin, das aus dünnem spanischem Rohr fabrizirt wird. Das Rohr wird in Dampf erweicht, erhält sodann durch Walzen die gewünschte Form, und durch Beize die schwarze Farbe. Das künstliche Fischbein wird in bedeutenden Massen angefertigt, und findet wegen seiner Wohlfeilheit gegenüber dem echten Fischbein umfassende Verwendung, namentlich zu Regenschirmen, während letzteres wegen seiner großen Elastizität und Leichtigkeit für Gegenstände der Damentoilette, für elegante Reitsätteln &c. nicht entbehrt werden kann.

— Wir sind gar zu gerne bereit, über fremde und entfernte Länder und Völker den Stab zu brechen, weil sie unsere Kulturstufe noch nicht erreicht haben. Gleichwohl können wir Manches von ihnen lernen, und es zeigt uns die Anfertigung eines vorzüglichen Papiers und die Benützung desselben durch die Japanesen. Das Papier ist von solcher Festigkeit, daß es in zusammengebrochenem Zustande als Bindfaden gebraucht werden kann; diese Festigkeit verleiht ihm die vielfachste Verwendung, wie es denn auch die Japanesen verstehen, dasselbe mit Hilfe von Firnis, Kompositionen und Malereien zu Stoffen, die dem Buchtenleder, Maroquin oder Schweinleder gleichen, zu verarbeiten. Sie verfertigen daraus Reiselofer, Tabaksbeutel, Säutel und vorzügliche wasserdichte Kleider so süßsam als die besten Makinbosy. Die Taschentücher dieses Volkes bestehen aus feinem, dauerhaftem, hellgelbem Papier. Die inneren Zwischenwände ihrer Häuser, welche großen bemalten Rouleaux gleichen, sind Papier; auch sonst in der Hauswirtschaft der Japanesen spielt es eine große Rolle, sogar in den Heirathsverträgen wird bestimmt, daß die junge Frau eine gewisse Quantität Papier erhalten müsse.

— Bis voriges Jahr gelangten alljährlich über Tiflis 200,000 bis 250,000 Pfund perussches Insektenpulver nach Europa. Diese Ausfuhr hat plötzlich ganz aufgehört. Man kennt jetzt auch bei uns die Bestandtheile und fabrizirt das Pulver selbst.

Waiblingen den 23. März 1863.

Dinkel 4 fl. 9 kr. 4 fl. 2 kr. 3 fl. 31 kr.
Haber 2 fl. 56 kr. 2 fl. 50 kr. 2 fl. 36 kr.
Gerste 4 fl. — kr.

Gesammlerlös 450 fl. 34 kr.

Aufgestellt: Haber 14 Centner.

Winnenden, den 19. März 1863.

Dinkel 4 fl. 8 kr. 4 fl. 4 kr. 3 fl. 59 kr.
Haber 2 fl. 52 kr. 2 fl. 48 kr. 2 fl. 42 kr.

Heilbronner Fruchtmarkt am 21. März 1863.
Dinkel 4 fl. 40 kr., 4 fl. 26 kr., 4 fl. 8 kr.
Haber 3 fl. 6 kr., 2 fl. 57 kr., 2 fl. 50 kr.
Gerste 3 fl. 57 kr., 3 fl. 57 kr., 3 fl. 57 kr.